

Den späteren Turniersieger bezwungen

HALLENFUSSBALL: Mühlenkreisauswahl scheidet im Achtelfinale gegen Eintracht Frankfurt aus

VON RAINER PLACKE

■ Lübecke. Frank Zapatka und Heinz Zwingmann atmeten einmal durch, grinsten sich an und klatschten sich ab. Die beiden Trainer der Mühlenkreisauswahl waren im ersten Moment ein wenig traurig über die 1:6-Niederlage im Achtelfinale des Freeway-Cups gegen Eintracht Frankfurt, konnten aber trotzdem ein zufriedenstellendes Fazit aus ihrer Sicht ziehen.

Zwingmann, der den Fußballkreis Minden vertrat, war erst kurzfristig für den beruflich verhinderten Bernd Rust eingesprungen. „Die Arbeit mit der Mannschaft hat mir einen Riesenspaß bereitet. Die Jungens haben alles begierig aufgesogen und auch in den meisten Fällen gut umgesetzt“, so Zwingmann, der außerdem vom „tadellosen Auftreten des Teams“ begeistert war.

Frank Zapatka war zum letzten Mal für den Fußballkreis Lübecke an der Bande der Mühlenkreisauswahl aktiv. „Aus zeitlichen Gründen gebe ich das Amt ab, Stefan Hartmann wird mein Nachfolger. Ich habe den Auftritt wirklich genossen, weil die Mannschaft in den drei Vorrundenspielen echt überzeugt hat“, so Zapatka.

Das erste Spiel am Samstag gegen den 1. FC Köln ging zwar mit 2:4 verloren, doch die „Mühllis“ lagen zwischenzeitlich mit 2:1 in Front und hatten den Bundesliganachwuchs am Rande einer Niederlage. Das zweite Gruppenspiel gegen Borussia Dortmund verlief noch ein wenig ärgerlicher, denn da kassierte man erst 23 Sekunden vor dem Abpfiff den Ausgleichstreffer zum 2:2. „Gegen Köln hatte wir wenigstens einen Punkt und gegen Dortmund einen Sieg verdient“, so ein stolzer Frank Zapatka.

Für einen echten sonntäglichen Höhepunkt sorgte die Mühlenkreisauswahl dann im dritten Gruppenspiel, als gegen den späteren Turniersieger Hertha BSC Berlin nach Treffern von Linus Brüggemann (2), Vitali Loginow und Magnus Giersdorff einen 4:2-Sieg gelang. Die Stimmung in der Lübecker Kreissporthalle war kaum noch zu toppen, als der Schlusspfiff ertönte.

„Wir haben gezeigt, dass wir auch gegen gute Gegner hervor-



Sehr engagiert und zufrieden: Die beiden Trainer der Mühlenkreisauswahl, der Mindener Heinz Zwingmann (l.), und der Lübecker Frank Zapatka.



Toll dagegen gehalten: Die Mühlenkreisauswahl (hier im Spiel gegen den späteren Turniersieger Berlin) zog sich hervorragend aus der Affäre.

ragend mithalten können. Am meisten freut mich die Tatsache, dass wir technisch guten Fußball zeigen und sehr torgefährlich sind“, so Zapatka weiter.

Die große Ernüchterung folgte dann jedoch im Achtelfinale gegen Eintracht Frankfurt. Die Hessen drückten von Beginn an auf das Tempo, und die

„Mühllis“ hatten nicht den Hauch einer Chance. Erst beim Stande von 0:6 gelang der Ehrentreffer zum 1:6-Endstand. „Die Frankfurter haben uns

halt die Grenzen aufgezeigt – das Tempo konnten wir einfach nicht mitgehen. Trotzdem kann ich niemanden in der Mannschaft einen Vorwurf machen, die Spieler haben alles gegeben. Immerhin haben wir den späteren Turniersieger Hertha BSC Berlin bezwungen“, so Frank Zapatka weiter.

Der Lübecker Auswahltrainer freute sich zudem über die Tatsache, dass „einige der Spieler demnächst Einladungen zum Probetraining bei Bundesligisten erhalten werden“. „Da haben sich einige in den Vordergrund gespielt“, ergänzte Heinz Zwingmann. Damit meinte er unter anderem den aus Blasheim stammenden Linus Brüggemann, der in der Mindener Kreisliga für FT Dützen aktiv ist. Linus Brüggemann markierte nicht nur drei Treffer, er bewies auch sein hohes spielerisches Können.

„Ein sehr interessanter Spieler, der bei der richtigen Einstellung weit kommen kann“, meinte beispielsweise Arminia Bielefelds B-Junioren-Trainer Karl-Heinz Koberstein.

Die Statistik

Vorrunde

Osnabrück – Stuttgart 2:1, Wolfsburg – München 1:2, Hannover – Bremen 0:2, Leverkusen – Hamburg 1:2, Mühlenkreisauswahl – Köln 2:4, Dortmund – Berlin 1:3, Bielefeld – Nürnberg 0:1, Mainz – Frankfurt 1:5, Osnabrück – Wolfsburg 1:4, Stuttgart – München 2:1, Hannover – Leverkusen 3:4, Bremen – Hamburg 2:1, Mühlenkreisauswahl – Dortmund 2:2, Köln – Berlin 2:1, Bielefeld – Mainz 2:1, Nürnberg – Frankfurt 1:0, Osnabrück – München 1:3, Stuttgart – Wolfsburg 0:2, Hannover – Hamburg 2:5, Bremen – Leverkusen 2:2, Mühlenkreisauswahl – Berlin 4:2, Köln – Dortmund 4:3, Bielefeld – Frankfurt 2:0, Nürnberg – Mainz 3:1.

Achtelfinale

Wolfsburg – Hannover 2:5, Bremen – Osnabrück 3:4, Mühlenkreisauswahl – Frankfurt 1:6, Bielefeld – Berlin 1:4, Köln – Mainz 6:2, Nürnberg – Dortmund 4:5 nach Neunmeterschießen, München – Leverkusen 6:0, Hamburg – Stuttgart 2:5.

Viertelfinale

Hannover – Frankfurt 1:4, Osnabrück – Berlin 1:6, Köln – München 2:1, Dortmund – Stuttgart 5:4 n.N.

Halbfinale

Frankfurt – Berlin 0:1, Köln – Dortmund 3:6 n.N.

Spiel um Platz 3

Frankfurt – Köln 3:2

Finale

Berlin – Dortmund 4:1

„Ich hatte mir so viel vorgenommen“

Finn Holsing ist mit Kreuzbandriss und Innenbandriss wochenlang außer Gefecht gesetzt

■ Lübecke (pla). Finn Holsing versucht zu lächeln, obwohl ihm nicht danach zumute ist. Der 23-jährige aus Blasheim stammende Profi hat sich am 13. Januar die bislang schwerste Verletzung seiner Profikarriere zugezogen: Kreuzbandriss und Innenbandriss. Am Samstag und Sonntag weilte er in der Lübecker Kreissporthalle, um dem Turnier seines Vaters beizuwohnen.

In einem Vorbereitungsspiel seines aktuellen Arbeitgebers Eintracht Braunschweig beim Oberligisten Halberstadt erwischte es ihn, nachdem ihn ein eigener Mitspieler nach einem Kopfballduell im Mittelfeld von hinten rammte. Zudem zog sich Holsing eine Gehirnerschütterung zu, die einen Aufenthalt im Halberstadter Krankenhaus notwendig machte. „Inzwischen geht es mir besser, doch im ersten Augenblick war ich ganz schön geschockt“, so Holsing. Denn nach einer nicht gerade erfreulich verlaufenen Hinrunde hatte sich Finn Holsing in der Vorbereitung für einen Platz in der Braunschweiger Startformation anbieten wollen. „Ich muss jetzt vier Wochen lang eine Spezialschiene tragen, denn kann ich ganz vorsichtig wieder mit dem Aufbautraining beginnen“, so Holsing weiter. Wann er wieder vollständig genesen sein wird, steht allerdings nicht fest. „Ich hoffe natürlich, dass ich in dieser Saison noch zum Einsatz



Verletzt: Finn Holsing (l.) mit seinem Bruder Torge in der Kreissporthalle.

kommen werde, doch das muss man abwarten“, sagt Holsing.

„Ich hatte mir so viel vorgenommen, denn in der Vorbereitung werden die Karten immer neu gemischt. Ich war selten so fitt wie vor der Verletzung, vor al-

lem konditionell habe ich mich super gefühlt. Und dann das“, ringt Holsing um Worte.

Der 23-Jährige hat ohnehin eine schwere Phase hinter sich. Nachdem er in der vergangenen Rückrunde der 2. Bundesliga ei-

Fussball-Altliga-Hallenrunde

1. Altliga, Staffel 1

SV Schnathorst – TuS Tengern 1:5 (1:1). Hauptmeier, Westerfeld, Schmidt, Niedergriebe und Arlt schossen den Sieg heraus. Für Schnathorst war Fiebig erfolgreich; Hinze hatte zudem Pech mit einem vergebenen Strafstoß.

SV Hüllhorst/Oberbauerschafft – FC Oppenwehe 1:5 (1:2). Die Nordkreiser siegten nach Toren von Nagel (2), Sander, Wegehöft und Martens. Schumacher traf für den SVHO.

TuS Stemwede – SC Isenstedt 0:6 (0:2). Der ISC war in allen Belangen überlegen. Diller (2x), Rullkötter, Schmale, Sager und Spechtmeier trafen.

1. Altliga, Staffel 3

TuS Levern – HSC Alswede 1:1 (1:1). Pech für Levern, das nach der Pause beste Gelegenheit zum Sieg ausließ. Nach Toren von Haseloh (HSC) und Meier (TuS) blieb es beim 1:1.

TuRa Espelkamp – FC Pr. Espelkamp 4:2 (2:0). Eine harte Partie, die TuRa durch Flören (2x), Hohmeier und Thie verdient für sich entschied. Mantler und Cengiz trafen für Preußen.

SuS Holzhausen – FC Lübecke 8:1 (4:0). Holzhausen siegte durch die Treffer von Arndt (3), Krause (2), Sambol, Hüge und Klöckner. Dudek erzielte den Lübecker Ehrentreffer.

2. Altliga, Staffel 1

TuS Tengern – BSC Blasheim 1:0 (0:0). Tengern kam in der 27. Minute zum verdienten Siegtreffer von Stefan Tauscher.

Ü40, Staffel 1

FC Oppenwehe – BSC Blasheim 1:4 (1:0). Bis zur Pause führte der FCO durch Noltings sehenswerten Treffer per Kopfball. Doch Blasheim war dann klar dominierend und siegte nach einem Doppelschlag von Marcus Rettig (19. und 20.) sowie ebenfalls zwei Treffern von Dietmar Borchard (21. und 28.) doch noch deutlich.

TuS Gehlenbeck – OTSV Pr. Oldendorf 1:1 (0:1). Die OTSV-Führung von Jürgen Pollert wurde durch Karsten Liebke noch glücklich egalisiert.

Ü40, Staffel 2

TuS Tengern – TuS Nettstedt 1:1 (0:0). Ein Remis nach Toren von Schwank (Nettstedt) und Hartmann (Tengern), das in Ordnung geht.

SSV Pr. Ströhen – TuSpo Rahden 2:8 (0:4). Andreas Breder, der bei der richtigen Einstellung weit kommen kann“, meinte beispielsweise Arminia Bielefelds B-Junioren-Trainer Karl-Heinz Koberstein.

FC Pr. Espelkamp – VfB Fabbenstedt 0:2 (0:2). Preußen vergab zu viele Chancen. Der VfB kam durch Thorsten Vullriede und Dirk Müller zum Sieg.

Ü40, Staffel 3

SV Schnathorst – VfL Frotheim 1:2 (0:1). In einem ausgeglichenen Spiel siegte Frotheim aufgrund der besseren Chancenverwertung verdient. Stierle (2) traf für den VfL. Bültmann für Schnathorst zum 1:1.

TuRa Espelkamp – BW Vehlage 1:2 (1:1). Jürgen Krüger (14.) und Andreas Schult trafen für Vehlage. Detlef Löbe hatte TuRa sogar in Front gebracht.

Ü40, Staffel 4

TuS Stemwede – Eintracht Tonnenheide 0:5 (0:5). Heiner Büttemeyer, Gerald Rosenbohm und Achim Hoffmeier (3) hatten schon zum Seitenwechsel alles klar gemacht.

SuS Holzhausen – BW Oberbauerschafft 4:2 (2:1). Ein verdienter Sieg, den Priehs, zweimal Westphal und Bollmann (Strafstoß) sicherten. Niemann und Berger verkürzten jeweils für BWO.

Holsener SV – TuS Oppendorf 1:3 (1:2). Oppendorf ließ sich auch vom 0:1 durch Poggenmöller nicht aus dem Konzept bringen. Lösche, Klasing und Becker drehten das Spiel noch.

Ü45, Staffel 2

TuSpo Rahden – SV Hüllhorst/Oberbauerschafft 0:3 (0:2). Herbert Knappmeier (2) und Gisbert Ledebink machten mit ihren Toren alles klar.

SSV Pr. Ströhen – TuS Stemwede 1:0 (1:0). Stemwede scheiterte entweder am Pfosten oder

am gut aufgelegten SSV-Keeper Rolf Klasing. TuS-Torwart Thomas Redetzky sah nach einer Rettungsstat außerhalb des Strafraumes die Rote Karte. Ströhens Schlottmann wurde für eine Notbremse dagegen nur mit Gelb bestraft. Mann des Tages war Torschütze Günter Klein.

Holsener SV – FC Lübecke 2:2 (2:2). Pech für Holsen, dass eine 2:0-Führung durch Birmingham und Kuhlmann noch aus der Hand gab. Fischer und Kuhlmann per Eigentor sorgten noch für eine Punkteteilung.

Ü50

SC Isenstedt – OTSV Pr. Oldendorf 2:0 (1:0). Ein spannendes Spiel, in dem der ISC durch Treffer von Karl-Heinz Böker und Roland Schwarze verdient als Sieger die Halle verließ.

TuS Oppendorf – TuS Tengern 0:3 (0:2). Michael Köhler sorgte mit allen Toren im Alleingang für drei Punkte.

Holsener SV – TuRa Espelkamp 1:4 (0:1). Ein verdienter Sieg für TuRa. Zweimal Numrich, Wimmer und Heidkamp machten alles klar. Oberhaus traf für den HSV.

1. Altliga St. 1

SV Schnathorst - TuS Tengern	1:5
TuS Stemwede - SC Isenstedt	0:6
Hüllhorst-Oberb. - Oppenwehe	1:5

1 Tengern	5	4	10	22:10	13
2 Oppenwehe	5	4	0	12: 8	12
3 Schnathorst	5	3	0	7: 8	9
4 Hüllhorst-Ob.	5	2	0	11:5	6
5 SC Isenstedt	5	1	3	10: 9	4
6 Stemwede	5	0	5	1:18	0

1. Altliga St. 3

TuS Levern - HSC Alswede	1:1
TuRa Espelkamp - Pr. Espelkamp	4:2
Holzhausen - FC Lübecke	8:1

1 Alswede	5	4	10	21: 4	13
2 Holzhausen	5	3	0	12: 8	9
3 TuRa Espelk.	5	2	1	10: 7	7
4 Pr. Espelkamp	5	2	0	6:18	6
5 Levern	5	1	2	9: 7	5
6 Lübecke	5	1	0	8:22	3

2. Altliga St. 1

Tengern II - Blasheim II	1:0
--------------------------	-----

1 Alswede III	3	2	10	9: 2	7
2 Tengern II	2	1	10	2: 1	4
3 Blasheim II	2	1	0	4: 1	3
4 Oppenwehe II	2	1	0	3: 2	3
5 Pr. Ströhen II	3	0	0	0:12	0

Ü40, Altliga St. 1

Union Varl - TuS Levern	0:2
TuS Gehlenbeck - Pr. Oldendorf	1:1
Oppenwehe - BSC Blasheim	1:4

1 Blasheim	5	4	10	19: 5	14
2 Levern	5	4	0	9: 4	12
3 Gehlenbeck	5	2	1	9: 8	8
4 Pr. Oldendorf	5	1	2	5: 7	5
5 Oppenwehe	5	1	1	8:10	4
6 Union Varl	5	0	5	4:20	0

Ü40, Altliga St. 2

TuS Tengern - TuS Nettstedt	1:1
Pr. Espelkamp - Fabbenstedt	0:2
SSV Pr. Ströhen - TuSpo Rahden	2:8

1 Rahden	5	5	0	15: 4	15
2 Fabbenstedt	5	2	1	7: 6	7
3 Tengern	5	1	3	3: 4	6
4 Pr. Ströhen	5	1	2	5:11	5
5 Pr. Espelkamp	5	1	1	3: 5	4
6 Nettstedt	5	0	3	5: 8	3

Ü40, Altliga St. 3

SV Schnathorst - VfL Frotheim	1:2
TuRa Espelkamp - BW Vehlage	1:2

1 Vehlage	5	4	10	15: 6	13
2 Bönninghausen	5	3	1	19: 6	10
3 TuRa Espelk.	5	2	0	7:11	6
4 Schnathorst	5	2	0	9:14	6
5 SC Isenstedt	5	2	0	7:12	6
6 VfL Frotheim	5	1	0	5:13	3

Ü40, Altliga St. 4

Holzhausen - Oberbauerschafft	4:2
Holsener SV - TuS Oppendorf	1:3
TuS Stemwede - Eintr. Tonnenheide	0:5

1 Dielingen	6	6	0	29: 2	18
2 Holzhausen	6	5	0	16: 7	15
3 Tonnenheide	6	4	0	19: 3	12
4 Oberbauerschafft	6	3	0	16:17	9
5 Oppendorf	6	1	1	4:25	4
6 Holsen	6	1	0	5: 7:16	3
7 Stemwede	6	0	1	5: 2:25	1

Ü45, Altliga St. 2

TuSpo Rahden - Hüllhorst-Oberb.	0:3
Holsener SV - FC Lübecke	2:2
SSV Pr. Ströhen - TuS Stemwede	1:0

1 Lübecke	5	3	2	5: 2	11
2 Pr. Ströhen	4	2	2	0: 8	8
3 Hüllhorst-Ob.	5	2	0	10: 3	6
4 Stemwede	4	2	0	2: 3	6
5 Holsen	4	1	2	5:10	5
6 Rahden	4	1	0	3: 1: 6	3
7 Bönninghausen	4	0	2	1: 4	2

Ü45, Altliga St. 2

TuSpo Rahden - Hüllhorst-Oberb.	0:3
Holsener SV - FC Lübecke	2:2
SSV Pr. Ströhen - TuS Stemwede	1:0

1 Lübecke	5	3	2	5: 2	11
2 Pr. Ströhen	4	2	2	0: 8	8
3 Hüllhorst-Ob.	5	2	0	10: 3	6
4 Stemwede	4	2	0	2: 3	6
5 Holsen	4	1	2	5:10	5
6 Rahden	4	1	0	3: 1: 6	3
7 Bönninghausen	4	0	2	1: 4	2

Ü50, Altliga

SC Isenstedt - Pr. Oldendorf	2:0
TuS Oppendorf - TuS Tengern	0:3
Holsener SV - TuRa Espelkamp	1:4

1 TuRa Espelk.	4	3	0	1: 7:3	9
2 Pr. Oldendorf	3	2	0	1: 6:3	6
3 SC Isenstedt	3	2	0	1: 5:3	6
4 Tengern	4	2	0	2: 6:6	6
5 Holsen	3	1	1	1: 4:4	4
6 Rahden	3	0	2	1: 2:2	2
7 Oppendorf	4	0	1	3: 1:9	1